



Völklingen, 04.08.2021

## Niederschrift

---

### Sitzung des Orsrates des Gemeindebezirkes Völklingen

---

**Sitzungstermin:** Mittwoch, 14.07.2021

**Sitzungsbeginn:** 17:30 Uhr

**Sitzungsende:** 19:35 Uhr

**Ort, Raum:** Hermann-Neuberger-Halle, Stadionstraße, 66333 Völklingen

---

### Tagesordnung

#### Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der öffentlichen Sitzung und Feststellung der Tagesordnung
- 2 Quartier Nördliche Innenstadt 2021/0933
- 3 Zwischenbericht zu den Vorbereitungen des Stadtjubiläum 1200 Jahre Stadt Völklingen
- 4 Informationen über das Projekt Essbare Stadt
- 5 Beratung über die Zuschussverteilung für kulturtreibende Vereine
- 6 Mitteilungen und Anfragen
- 6.1 Mitteilungen des Vorsitzenden

## Anwesend

### Vorsitz

Stephan Tautz

Wir Bürger Völklingen

### Mitglieder

Jörg Noack

Wir Bürger Völklingen

Frank Ames

Wir Bürger Völklingen

Frank Ecker

Wir Bürger Völklingen

Sükrü Karagac

Wir Bürger Völklingen

Dorothee Metzinger-Leick

Wir Bürger Völklingen

Horst Sahre

SPD

Kevin Wüschner

SPD

Andreas Hell

CDU

Dieter Pick

CDU

Heiko Schlang

CDU

Uwe Steffen

CDU

Karin Müller

AfD

Patrick Ruttar

AfD

Wolfgang Lorenz

Grüne

### Verwaltung

Matthias Zimmer

FD 52

Lars Huesslein

Persönlicher Referent

Jenny Ungericht

OB

FDL 21

### Schriftführung

Philipp Kemmer

### Sonstiges 2:

./.

## Protokoll

### Öffentlicher Teil

#### 1 Eröffnung der öffentlichen Sitzung und Feststellung der Tagesordnung

**Der Vorsitzende** eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Die Tagesordnung wird festgestellt.

Es wird auf den Antrag der CDU-Fraktion, Herr Hell verwiesen.

**ORM Hell** merkt an, die Stellungnahme von Herrn Zimmer sei gut und ausreichend für seine Fragen. Er verweist auf weitere Anliegen von Seiten der Bürger in Völklingen, wie z.B. der Errichtung von mehr Parkplätzen im Bereich der nördlichen Innenstadt. Zudem sei er von einigen Bürgern über einen Straßenbelag aufmerksam gemacht worden, der eigentlich vom Aussehen her anders geplant war. Bürger würden zudem bemängeln, dass auf geäußerte Wünsche keine Rücksicht genommen werde. Es hätten bestimmte Zusammenkünfte stattgefunden, bei denen entsprechende Wünsche geäußert wurden.

**Herr Zimmer** verweist grundsätzlich auf die von ihm geschriebene Stellungnahme – er versichert zudem, dass die Ausführung über Hochstraße auch genau die sei, welche in der Entwurfsplanung so beschlossen wurde. Ihm seien außerdem keine negativen Bemerkungen aufgefallen.

**ORM Lorenz** spricht ebenfalls die Beschwerden der Bürger über Hundekot in der Hochstraße an. Zudem habe er noch in Erinnerung, dass Herr Hell in einer vorherigen Sitzung die Lärmbelästigung vom Spielplatz der Versöhnungskirche kritisierte und wie man dort vorgegangen sei.

**Herr Zimmer** erklärt, dass der Spielplatz zum Teil zur Umfeldgestaltung der Versöhnungskirche gehört, dieser auch in einem Rahmenplan festgehalten wird und auch renoviert werden soll.

**ORM Lorenz** möchte wissen, was für die andere Seite des Pfarrhauses geplant ist, da diese leer steht.

**Herr Zimmer** merkt an, dass dafür nichts geplant ist, da sich das Pfarrhaus noch in Privatbesitz der Kirche befindet. Es sei nichts Öffentliches geplant.

**ORM Steffen** geht auf die Stellungnahme ein und spricht die Neugestaltung der Hochstraße an. Der Ausbau wird anhand einer Satzung durchgeführt, zudem würde man zurzeit keine Kostenschätzung abgeben können – er möchte wissen, wann eine solche denn abgegeben werden kann. Er fügt die Frage hinzu, in welcher Art und Weise die Kosten dem Bürger mitgeteilt werden.

**Herr Zimmer** antwortet, dass eine Schätzung erst nach einem komplexeren Verfahren durchgeführt werden kann und nimmt die Anregung mit, nicht einfach die Kosteninformation in Form von Bescheiden den Bürgern zukommen zu lassen. Man würde sich um Versammlungen o.ä. bemühen.

### 3 Zwischenbericht zu den Vorbereitungen des Stadtjubiläum 1200 Jahre Stadt Völklingen

**Herr Hüsslein** stellt die Präsentation zum Stadtjubiläum der Stadt Völklingen vor.

Es wird auf die der Niederschrift beigefügten PowerPoint verwiesen.

Als Themen werden unter anderem:

- Geschichte
- Vorbereitung des Jubiläums
- Lenkungsgruppe, Arbeitsgruppen
- Grob-Konzeption
- Marke „1200 Jahre Völklingen“
- Zwischenergebnis aus den Arbeitsgruppen
- Zielsetzung

vorgelegt.

**ORM Pick** meldet sich zu Wort und bemängelt den Bewuchs an der Heidstocker Fliehbürg. Man solle doch in den dafür zuständigen Fachdiensten nachprüfen, ob durch eine Beschilderung oder sogar eventueller Entfernung des Bewuchses der Bereich um die Fliehbürg verschönert oder besser zugänglich gemacht wird. Dies soll vor allem helfen zu zeigen, welches historische Merkmal den Heidstock prägt.

**ORM Karagac** bringt zudem den Vorschlag ein, zu den Festlichkeiten gleichzeitig die verschiedenen Kirmessen laufen zu lassen, um so viele Bürger wie möglich zu locken.

**ORM Lorenz** merkt an, dass zum Thema der Fliehbürg nicht die Stadt Völklingen zuständig sein würde. Aufgrund der eventuellen Verwurzelung im Steinwerk des Bauwerkes ist ein einfaches „Freischneiden“ nicht möglich – zuständig wäre hier das Landesdenkmalamt. Er selbst würde Kontakt mit dem entsprechenden Amt aufnehmen.

Zudem regt er einen historischen Markt an.

**ORM Metzinger-Leick** legt eine Idee bezüglich des Tages des Baumes an. Sie schlägt vor, einen Verkauf von kleinen Bäumen anzubieten. Nachdem diese gewachsen sind, kann man sich entscheiden, den Baum zu behalten oder ihn auf einem öffentlichen Platz zu präsentieren und umzupflanzen.

Zu dieser Idee fügt **ORM Lorenz** hinzu, einen historischen Baum in jeden Stadtteil zu pflanzen, an dem sich auch Bürger treffen und austauschen können.

Anlage 1                      Präsentation Stadtjubiläum - Zwischenbericht

#### 4      **Informationen über das Projekt Essbare Stadt**

**Frau Ungericht** erklärt das Projekt „Essbare Stadt“. Sie erklärt das Projekt sei eine Kooperation zwischen ZBB und der VHS Völklingen. Man habe versucht, das Projekt in die Innenstadt zu verschieben – dies wurde aufgrund von Vandalismus und mutwilliger Zerstörung auch schnell wieder abgeschafft. Aufgrund der haushaltslosen Zeit ist keine stärkere Investitionsmöglichkeit gegeben, aus Angst das Projekt könne erneut wegen Vandalismus nicht durchgeführt werden. Man verwende ein minimales Budget.

Unter anderem enthalten im derzeitigen Projekt sind die zwei Pyramiden vor dem neuen Rathaus sowie eine vor dem alten Rathaus sowie ein Beet vor dem neuen Rathaus mit einer Bienen- und Schmetterlingswiese. Aufgrund von Minustemperaturen noch im Mai konnte man dieses Beet jedoch nicht früher bepflanzen. Man wolle Grundschulen einladen, um Kindern zu demonstrieren, woher eigentlich das Gemüse kommt und wie es „unbearbeitet“ aussieht.

**ORM Lorenz** merkt an, das Projekt sei grundsätzlich eine gute Idee, jedoch wegen Vandalismus etc. nur sehr schwer umzusetzen.

**Frau Ungericht** vergleicht das Projekt mit dem Ökogarten in Fürstenhausen, man möchte Schritt für Schritt eine Vorgehensweise planen.

**ORM Steffen** spricht sich positiv für das Projekt aus – vor allem die Idee den Kindern von Grundschulen etc. zu zeigen, woher das Gemüse kommt.

**ORM Hell** merkt an, das aus dem Projekt resultierende Blumenbeet vor dem neuen Rathaus hätte man statt in einen Kasten auf die bereits vorhandene Wiese ein paar Meter weiter platzieren können – er wünsche sich aber, dass das Projekt Essbare Stadt ein Erfolg wird.

**Frau Ungericht** versichert, dass der Holzkasten auf jeden Fall einen neuen Standort bekomme, wo sei jedoch noch nicht festgelegt.

## 5 Beratung über die Zuschussverteilung für kulturtreibende Vereine

**Frau Ungericht** erklärt, dass ihr Fachdienst auch für Kultur und Sport zuständig sei. Sie habe die Vereinsmeldungen gesammelt, und ist auf folgende Auflistung gekommen:

- 58 Sporttreibende Vereine
- 41 Kulturtreibende Vereine
- 6 Brauchtumsvereine
- 11 „verschiedene“ Vereine

Sie fügt jedoch hinzu, dass es sich bei der o.g. Einteilung um ihre persönliche Einteilung handelt – diese könnte also abweichend von anderen Einteilungen sein.

Sie verweist auf den Antrag, welcher auf die Kulturarbeit verwiesen wird.

**Frau Ungericht** stellt die Frage, nach was die Entscheidungen getroffen werden sollen, welche Vereine entsprechende Gelder erhalten können.

Die Mitglieder besprechen sich und diskutieren über entsprechende Kriterien. Man wünsche sich im Allgemeinen klare Kriterien, die aufzeigen, welche Vereine aufgrund ihrer Tätigkeiten Gelder erhalten und welche nicht. Zudem möchte man einen komplett ausgefüllten Antrag mit Beispielen, welche Arten von Projekten die Vereine bereits betrieben haben. Man solle anhand dieser vorgestellten Projekte auch entscheiden, um welche Art von Verein es sich handelt und entsprechende Gelder auszahlen.

**ORM Sahre** wünscht sich vor allem einen kleinen Steckbrief, der die Vereine kurz vorstellen soll.

**Frau Ungericht** fasst kurz zusammen:

- es soll sich um einen kulturtreibenden Verein handeln
- Brauchtumsvereine zählen zu Kulturvereinen
- Die Vereine sollen in Völklingen ansässig sein
- Es sollen Projekte der Vereine im Antrag beschrieben werden
- Die Projektbeschreibungen sollen später diskutiert werden und auf dieser Basis entschieden werden.

**Der Vorsitzende** bestätigt, dass dieser mit Frau Ungericht einen Termin vereinbaren werde, zu dem auch die Fraktionsvorsitzenden eingeladen werden. An diesem Termin sollen dann entsprechende Projektbeschreibungen vorgestellt werden.

## 6 Mitteilungen und Anfragen

### 6.1 Mitteilungen des Vorsitzenden

**Der Vorsitzende** erläutert die Mitteilungen in Kurzform:

- ▣ Die Herbstkirmes wird nicht stattfinden
- ▣ Musikalische Veranstaltungen sind wieder aktiv:
  - Schlosspark
  - Simschel
  - Zimmerplatz
- ▣ Die Wanderweg Beschilderung wird an die Fraktionen weitergegeben
- ▣ RAG-Wand in Luisenthal nimmt ernsthafte Konturen an, diese wird auch freigeschnitten, danach wird sie mit einer Untergrund- und Vordergrundfarbe versehen

Vorsitz:

---

Stephan Tautz

Schriftführung:

---

Philipp Kemmer